

Ich nehme am Kolloquium "Ein Diplomat als kultureller Mittler - Alfred von Reumont (1808-1887)" teil

am 5. Dezember

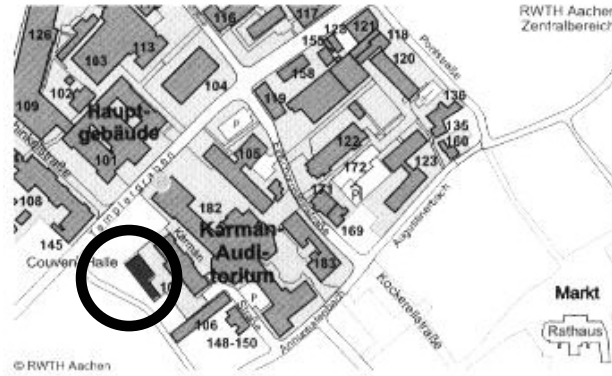
am 6. Dezember

und bringe noch \_\_\_ weitere Personen mit.

Meine Anschrift lautet:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Der Veranstaltungssaal "Couvenhalle" liegt hinter dem Gebäude 107 der Philosophischen Fakultät, Kármán-Str. 17-19.



Er ist mit dem Bus vom Hauptbahnhof aus mit der Linie 13 B (Haltestelle "Technische Hochschule") zu erreichen. Vom Westbahnhof aus empfiehlt sich der Fußweg (ca. 800 m).

Bei einer Anreise mit dem Auto orientieren Sie sich bitte Richtung Innenstadt und fahren Sie ein Parkhaus an – Parkplätze sind im Umfeld des Tagungsortes rar gesäht.

Es wird eine Tagungsgebühr von 10,- € erhoben. Sie ist am Tagungsort in bar zu entrichten. Studierende der RWTH Aachen genießen freien Zugang.

Wir danken dem Verein "proRWTH! Freunde und Förderer der RWTH Aachen", der Sparkasse Aachen und dem Landschaftsverband Rheinland für ihre freundliche Unterstützung.

**Ein Diplomat  
als kultureller Mittler**

**Alfred von Reumont  
(1808-1887)**

**Kolloquium anlässlich seines  
200. Geburtstags**



5./6. Dezember 2008

Couvenhalle der RWTH Aachen  
Kármánstr. 17-19, Aachen

2008 jährt sich der Geburtstag des Aachener Ehrenbürgers, Diplomaten und Gelehrten Alfred von Reumont zum 200. Mal. Das Lehr- und Forschungsgebiet Geschichte der Frühen Neuzeit des Historischen Instituts der RWTH stellt daher, in Zusammenarbeit mit dem Aachener Geschichtsverein und dem Geschichtsverein für das Bistum Aachen, Leben und Werk dieses bedeutenden Historikers in den Mittelpunkt eines wissenschaftlichen Kolloquiums.

Reumont, seit 1835 in diplomatischen Diensten Preußens und ein persönlicher Freund König Friedrich-Wilhelms IV., war ein äußerst produktiver Autor, der in fast allen seinen Arbeiten ein tieferes Verständnis der italienischen Politik, Geschichte, Kunst und Kultur zu vermitteln trachtete. Seine Schriften über Italien in der Renaissance zählen zu den bedeutendsten, welche die deutsche Geschichtswissenschaft des 19. Jahrhunderts hervorgebracht hat, und sind zum Teil noch heute Standardliteratur.

In ungezählten Zeitungsartikeln vermittelte Alfred von Reumont den gebildeten Ständen Einblicke sowohl in die italienische Politik, als auch in alle Bereiche der italienischen Kultur und Geschichte. Darüber hinaus hinterließ er Tausende von Briefen - Zeugnisse eines lebhaften Austauschs mit Fachkollegen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die in großen Teilen noch nicht untersucht und ausgewertet sind.

Der Stadt Aachen vermachte Reumont zudem seine Bibliothek, darunter eine berühmte Dante-Sammlung, die die Aachener Stadtbibliothek noch heute zu ihren besonderen Kostbarkeiten zählen kann.

## Programm

### Freitag, 5. Dezember

13.00 Uhr Eröffnung

13.30-15.00 Uhr

*Christine Roll (Aachen):*  
Diplomaten als Kulturträger – eine Einführung

*Christiane Liermann (Lovenjo di Menaggio):*  
"Regeneration" statt "Revolutionsschwindel" –  
Reumonts Überlegungen zur Situation  
der katholischen Kirche in seiner Zeit

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30-18.00 Uhr

*Klaus Graf (Neuss):*  
Alfred von Reumont als Sagensammler und  
Sagendichter

*Alexander Marksches (Aachen):*  
Alfred von Reumont als Kunsthistoriker

*Frank Pohle (Aachen):*  
Noch einmal Gregorovius und Reumont oder:  
Alfred von Reumont als Reiseschriftsteller

### Samstag, 6. Dezember

10.30-13.00 Uhr

*Michael Herkenhoff (Bonn):*  
Der Nachlass Alfred von Reumonts in der Uni-  
versitäts- und Landesbibliothek Bonn

*Hermann-Josef Reudenbach (Aachen):*  
Alfred von Reumont als Bibliograph  
oder: Bücherkunde als Kulturvermittlung

*Rudolf Lill (Bonn):*  
Alfred von Reumont und die Geschichte Italiens

ANMELDUNG

Bitte abtrennen und einsenden

Lehr- und Forschungsgebiet Frühe Neuzeit  
Historisches Institut der RWTH Aachen  
Theaterplatz 14  
52062 Aachen